

Der Mensch sagt „Nein“ und meint doch JA.  
Der Grund dafür kann vieles sein.  
Für das Programm ist alles klar:  
Ein JA heißt JA und NEIN heißt NEIN.

HUMOR IN DER  
HÖHEREN INFORMATIK  
(HiHi),  
Dortmund, 2015

Michael Heinrich Baumann  
und  
Michaela Baumann,  
Universität Bayreuth

Titel

# **Der Mensch sagt „Nein“ und meint doch JA. Der Grund dafür kann vieles sein. Für das Programm ist alles klar: Ein JA heißt JA und NEIN heißt NEIN.<sup>1</sup>**

Abriss

Dies soll, so ist es unser Ziel,  
ein wissenschaftlich Büttenjux  
mit Lust und Spaß und trotzdem viel  
geistigem Honig werden flugs.

Das Thema, um das wir bemüht,  
ist Mensch-Maschin-Interaktion.  
Schwer ist die Logik! Und es hüt  
sich jeder vor dem bittren Hohn!

---

<sup>1</sup> Ja, dies ist der Titel des Vortrags.

Vortragen wollen es nun wir  
auf der *HiHi – HUMOR IN DER  
HÖHEREN INFORMATIK*. Hier  
in Dortmund. Doch zu uns jetzt mehr:

Wir sind zwei Doktoranden klein,  
aus Info und Mathematik,  
der Uni Bayreuth. Das ist fein.  
Im Jahr 2-0-1-5. Wie schick!

Mit Michael Heinrich Baumann<sup>2</sup>  
und Michaela – jetzt wirds bunt!  
auch – Baumann, spricht man uns gern an.  
Genug davon! Jetzt kommt die Kund:

---

<sup>2</sup> Die Arbeit von M. H. Baumann wird durch ein Begabtenstipendium der „Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (HSS)“ aus Mitteln des „Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)“ gefördert.

Einleitung

Soll Info ins Gerät hinein  
der Mensch das Keyboard gern benützt.  
Auch eine Maus kann hilfreich sein  
und oft wird Touchscreen unterstützt.

Doch in der allerneusten Zeit,  
der User nicht mehr still sein mag.  
Es macht sich etwas Neues breit:  
Sprachsteuerung tritt an den Tag.

„Cortana<sup>3</sup>, erzähl einen Witz!“  
wer lachen will, dies gerne sagt.  
„Ein kleines Reh, das nennt man Kitz.“  
Sagt Siri<sup>4</sup>, wenn man danach fragt.<sup>5</sup>

Doch überlege man genau:  
Macht der PC, was man erzählt,  
wär falsche Logik gar nicht schlau.  
Auch Ironie sei nicht erwähnt.

Mit Beispielen, so ist es Sitt,  
wird dies gezeigt, teils weit, teils tief.  
Doch vorher noch die kleine Bitt:  
Fragt nicht: „Ists repräsentativ?“

---

<sup>3</sup> Cortana ist eine Software des US-amerikanischen Unternehmens Microsoft, das Befehle in natürlich gesprochenen Sprache empfängt und verarbeitet. (wikipedia.de)

<sup>4</sup> Siri (Speech Interpretation and Recognition Interface) ist eine Software des kalifornischen Unternehmens Apple, das der Erkennung und Verarbeitung natürlich gesprochenen Sprache dient. (wikipedia.de)

<sup>5</sup> Die Aussagen der Beispielpprogramme sind fiktiv und wurden der jeweiligen Software zu Veranschaulichungszwecken in den Mund gelegt, ohne dass dies wertend ist.

Beispiele 1 und 2

Frag ichs Gerät: „Gibts keinen Sturm?“  
krieg ich ein „Nein“ und grinse fett.  
Doch bald blitzts hell; drin war der Wurm!  
JA/NEIN – NEIN/DOCH, was wär korrekt?

Verneinte Frage, ja das ist,  
wie ich es auch hätt wissen solln,  
ein ganz schön stark verdrehter Mist.  
Wer zweimal NEIN sagt, wird nichts wolln!

Denn als der Franz<sup>6</sup> mit Angstgesicht,  
weil sein PC nicht speichern tut,  
sagt: „Keinen Absturz brauch ich nicht!“<sup>7</sup>  
hat er auf sich a<sup>8</sup> riesen Wut.

Es ist jetzt vielleicht an der Zeit,  
nicht nur das NICHT in Augenschein  
zu nehmen, denn die Tücken weit  
verbreitet sind, beim Logischsein.

---

<sup>6</sup> Alle Personen sind frei erfunden.

<sup>7</sup> Im Süddeutschen ist eine doppelte Verneinung, als Bekräftigung der Verneinung, umgangssprachlich durchaus nicht ungewöhnlich.

<sup>8</sup> *fränkisch (hier):* eine

Beispiel 3

Für ein Datei, Versionen zwei:  
A, B – nicht gleich, doch beide gut...  
Da d'Platte voll, ists einerlei  
welche gelöscht. Und das mit Mut!

Drum sag ichs einfach frei heraus:  
„MACH: ODER(LÖSCHE A, LÖSCH B)!“  
Was kann passiern? Was fliegt hinaus?  
Drei Möglichkeiten gibts! Oh weh!

Wenn A und B verschwunden sind,  
wars richtig, was geschehen hier.  
Vergessen hab ichs – oh ich Rind<sup>9</sup> –  
Das EXKLUSIV. Dies merke dir!

---

<sup>9</sup> Umgangssprachlich für „Oh ich Dummkopf!“ Diese Phrase soll eine mögliche Intelligenz von Rindern jedoch keineswegs in Frage stellen.

Beispiele 4 und 5

Ist denn noch Zeit für Beispiel vier?

„Weißt’ d, Google Now<sup>10</sup>, wie spät ist es?“

„Jawohl!“ so flüstert sie zu mir...

Das war korrekt, ganz kurz und kess.

So schauen wir die Lissi an,  
die gerne Amazon<sup>11</sup> besucht.

Sie will das Buch *Wildschwein vegan*<sup>12</sup>  
und auch nach Postkarten sie sucht.

Und so sie zum Computer fiept:

„*Wildschwein vegan* das kaufe mir,  
und wenn es Dürer<sup>13</sup>karten gibt,  
dann kauf mir zehn, das sag ich dir.“

Doch als das Päckchen kam per Post,  
wars schwerer als sie es sich denkt.

Zum Glück bald Weihnacht! S’gibt schon Frost.

*Wildschwein vegan* sie oft verschenkt.

---

<sup>10</sup> Google Now ist eine Software (Erweiterung von Google Search) des US-amerikanischen Unternehmens Google Inc. die als intelligenter, persönlicher Assistent dient. (wikipedia.de)

<sup>11</sup> Amazon.com, Inc. ist ein amerikanischer Onlineversandhändler. (wikipedia.de)

<sup>12</sup> Titel frei erfunden.

<sup>13</sup> Albrecht Dürer der Jüngere (auch Duerer; \* 21. Mai 1471 in Nürnberg; † 6. April 1528 in Nürnberg) war ein deutscher Maler, Grafiker, Mathematiker und Kunsttheoretiker. (wikipedia.de)

Nun weiter gehts mit großem Schritt  
zu Beispiel sechs und sieben gleich.  
Die Ironie steht in der Mitt.  
Gefährlich lebt, wer hämereich.

Denn als der PC frägt<sup>14</sup> den Hanns:  
„Willst du *I-Love-You.(Punkt)exe*<sup>15</sup>  
ausführen jetzt. Ich könnt's, ich kanns.“  
Ironisch sagt er leis „OK?!“ ...

Ganz ähnlich gings der Antoinette<sup>16</sup>,  
als sie sich mit sich unterhielt.  
„Ein Absturz ists, was jetzt noch fehlt.“  
Drauf der PC sich selber killt...

---

<sup>14</sup> *landschaftlich*: fragt

<sup>15</sup> Bei Loveletter, oft auch I-love-you-Virus genannt, handelt es sich um einen Computerwurm. (wikipedia.de)

<sup>16</sup> Gesprochen mit Ä und ohne Schluss-e.

Schluss

Aufhören soll man, wenn es schön,  
auch wenn der Tücken gibt es mehr:  
In Friesland, Sachsen und der Rhön  
die Sprache unterscheidet sich sehr.

Doch kommen wir schließlich zum Schluss,  
der Folgerung und Ende ist:  
Auch wenn die Rede Spaß sein muss,  
den wahren Kern du nicht vergisst.

Ein Zukunft wie bei Enterprise<sup>17</sup>:  
Computer, die dir Antwort stehn,  
bedarf der Wissenschaftler Fleiß,  
doch sie wird kommen, wirst schon sehn.

Vielleicht hat unser klein Gedicht,  
ein paar Ideen gegeben hier.  
Soll sein d'PC untauglich nicht,  
verstehn muss er auch Reden wirr!

---

<sup>17</sup> „Enterprise“ ist der Name mehrerer fiktiver Raumschiffe im fiktiven Star-Trek-Universum und damit auch Titelbestandteil mehrerer Star-Trek-Fernsehserien. (wikipedia.de)



Anmerkungen und Danksagung

Man möge uns getrost verzeihn,  
dass Referenzen fehlen dabei  
und auch Zitate mangelnd sein.  
Ist Büttredenalberei!

Zuletzt so ist es Sitt und Brauch:  
„S’war schön, dass ihr uns hörtet zu“  
und Dank für jede Hilfe<sup>18</sup> auch!  
Klatscht laut – oder ruft leise: „Buh!“

---

<sup>18</sup> Insb. sei hier Monika Baumann erwähnt.